

Schleswig-Holsteinischer Landtag

Stenographischer Dienst

N i e d e r s c h r i f t

Innen- und Rechtsausschuss

50. Sitzung

Montag, dem 10. Juni 2002 bis Donnerstag, 13. Juni 2002

Ausschussreise in die Niederlande

Anwesende Abgeordnete

Monika Schwalm (CDU)

Vorsitzende

Andreas Beran (SPD)

i.V. von Peter Eichstädt

Klaus-Peter Puls (SPD)

Anna Schlosser-Keichel (SPD)

Thorsten Geißler (CDU)

Klaus Schlie (CDU)

Jürgen Feddersen (CDU)

i.V. von Dr. Johann Wadephul

Irene Fröhlich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Weitere Abgeordnete

Peter Jensen-Nissen (CDU)

Silke Hinrichsen (SSW)

Fehlende Abgeordnete

Thomas Rother (SPD)

Jutta Schümann (SPD)

Günther Hildebrand (FDP)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

Tagesordnung:

Informationsreise in die Niederlande

Die Vorsitzende, Abg. Schwalm, eröffnet die Sitzung am Montag, dem 10. Juni 2002, 9:00 Uhr (Abfahrt vor dem Landeshaus) und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Tagesordnung wird in der vorstehenden Fassung gebilligt.

Einzigster Punkt der Tagesordnung:

Informationsreise in die Niederlande

Montag, 10. Juni 2002

Der Ausschuss besucht die **Polizei-Führungsakademie** in Münster. Dort erhält er von LtdKD Zimmermann, dem Leiter des Fachbereichs II, Polizeiliches Management, einen Überblick über die Aufgaben der Polizei-Führungsakademie sowie Informationen über die Dienst- und Fachaufsicht über die Akademie, einen Überblick über die Organisation der Akademie sowie die vorgesehene rechtliche Gestaltung, den Lehrkörper sowie die Studienangehörigen.

Anschließend berichtet KOR Spang über das Thema Bekämpfung der organisierten Kriminalität sowie KDin Vossen über das Thema Polizeibedarfsanalyse und Berechnungsverfahren. (Hinweis: Weitere Informationen dazu sind der Anlage zu dieser Niederschrift zu entnehmen.)

Dienstag, 11. Juni 2002

Der Ausschuss führt mit Vertretern des **Niederländischen Justizministeriums** ein Gespräch über Drogen- und organisierte Kriminalität. Schwerpunktmäßig werden die Bereiche internationale Zusammenarbeit (Herr Knaapen), Coffeeshops, Ecstasy (Herr de Krijer), Grenzproblematik (Frau van Dijk und Frau de Quartel) sowie kontrollierte Abgabe von Heroin angesprochen.

Den Ausschussmitgliedern wird eine Informationsmappe überreicht, die bei den Akten des Ausschusses einzusehen ist. Insoweit wird darauf verwiesen.

Beim anschließenden Besuch von **EUROPOL** gibt der Leiter, Herr Storbeck, einen Überblick über EUROPOL, seine Aufgaben, die Zusammenarbeit innerhalb der Europäischen Union sowie die entsprechenden Kontrollinstanzen von EUROPOL. Der Leiter des deutschen Verbindungsbüros, Klaus Baldering, gibt einen Überblick über den Status und die Hauptfunktion des Verbindungsbüros sowie den Informationsfluss bezüglich der Analyseprojekte von EUROPOL.

Der Leiter des dänischen Verbindungsbüros, Alex Munch, schließt dem einen kurzen Überblick über die Aufgaben dieses Büros an.

KHK Mölling berichtet über das Thema synthetische Drogen und die Rolle der Niederlande in diesem Zusammenhang.

Von dem **deutschen Botschafter**, Dr. Duckwitz, erhält der Ausschuss einen Überblick über die aktuelle politische Lage in den Niederlanden, von EKHK Stuffer über die grundsätzlichen Aufgaben der Verbindungsbeamten des BKA sowie die besonderen Aufgaben innerhalb der EU und von BR Dr. Trommer über das Bild der Niederlande in der Bundesrepublik sowie die Integrationspolitik der Niederlande.

Mittwoch, 12. Juni 2002

Der Ausschuss informiert sich in einem Gespräch mit Dr. Tuijnman, einem Berater des Bürgermeisters der Stadt Rotterdam, über die **Migrantenpolitik** der Stadt.

Außerdem sprach der Ausschuss mit Frau Dr. de Roiter, der Direktorin des Büros „Migrate Integratie Participatie (MIP)“ über Einbürgerungen in Rotterdam. Sie berichtet, dass etwa 30 % der Bewohner der Niederlande nicht niederländischer Herkunft sind. Neuangekommene seien gesetzlich verpflichtet, 600 Unterrichtsstunden in den Bereichen Niederländisch und Orientierung in der Gesellschaft zu besuchen. Auch hier erhalten die Ausschussmitglieder eine Informationsmappe, die in den Unterlagen des Ausschusses eingesehen werden kann. Insoweit wird darauf verwiesen.

Außerdem spricht der Ausschuss im ROC Albeda, einem regionalen Bildungszentrum/einer Sprachschule, konkret über das Integrationsprojekt informiert. Er erhält eine Übersicht über die gesetzliche und tatsächliche Situation, die Rechte und Pflichten von Neuankömmlingen, über die Herkunftsländer, die Altersstruktur der Neuankömmlinge (Herr von den Huivel). Anschließend erfolgt eine Präsentation über das Thema gesellschaftliche Orientierung (Frau van Eijk) sowie das Duale System (Frau Bleecke). Das den Ausschussmitgliedern überlassene Informationsmaterial befindet sich in den Akten des Ausschusses und kann dort eingesehen werden. Insoweit wird darauf verwiesen. Außerdem besichtigt der Ausschuss einige Schulklassen beziehungsweise Projekte.

Die Vorsitzende, Abg. Schwalm, schließt die Sitzung am Donnerstag, dem 13. Juni 2002, 18:15 Uhr (Ankunft vor dem Landeshaus).

gez. Monika Schwalm
Vorsitzende

gez. Petra Tschanter
Geschäfts- und Protokollführerin